

*Е.Р.СКВАЙРС*

# Еще раз о К. Г. Дрейере и двух грамотах Ярослава



## **die Jaroslav Urkunde' 1269**

**L: Lubek > Москва, РГАДА (> 1945)**

**SPb: : Lubek > Санкт Петербург,  
Академия 1761**

# Commercial routes from Lubeck to Novgorod



# Lubeck, Gotland — Novgorod 1269 (L)

e coning rewtshaw. coning Jertslawen sone Heble ge prouet. mit dheme Borchgreuen Pauen. mit dheme Hertogen heren intlore. vñ mit dhen oldermannen. vñ mit al dhen nogarderen. vñ mit dheme dhutschen boten. Henrike Wollenpunde uan Lubeke. mit Ludolue wbuaken. vñ Jacole turinge dheme goren. vñ lestediget den vredehe. vnde le schreuen vnse rechteheit tegen inre breue to in dhutschen. sonen. vnde goren. vñ aller launscher tungen. Dhen olden vredehe to dher nuwart. binnin kerlingen van gotlande. vñ wedher uan nogarden. bit tote kerlingen. So wat so dheme gaste dar en tuschen schut. dar schal dhe koning uore andworden mit al dhen nogarderen. dheme somergaste. vnde dhe Wintergast sal comen. upe dhes koninges hant. des borgrauen. vnde al dher nogardere. upe dhen olden vredehe sinder hindernisse. vnde scholen nemen dhe nogardeschen loden. vnde dhe nogardeschen coplude. upe dhen olden vredehe. vnde of se dhen nogardeschen loden nene nemet. ge schut en wat tusgen nogarden. vnde kerlingen. Dhar ne heuet dhe koning. vñ dhe nogardere nicht mede to wende. Willet oc dhe nogardere nenen loden senden. noch ere copmanne nicht varen. vnde dhe dhutschen uaren sinder loden. So solen se uaren sinder hindernisse tote kerlingen upe dhen olden vredehe. So welic dhudische ofte gore uert copfart to dhen euelen. ge schut eme dhar wat. dhar ne heblit dhe nogardere nicht mede to wende. Willet oc dhe nogardere bi eres silues willen nicht wedher uaren mitten coggen. so scholen se geuen van rewlkeme vare ene halue mark silueres. **S**o wanne dhe gast comet in dhe nu. vnde heuet to dunde holtes. odher mast. dhe mach he hollen. an leidhent sit dhes wares. Wat so he wil. **E**t men enen dhes tusgen kerlingen. vñ aldagen. Dhen sal men uore. tote aldagen. dhar sal man ouer en ichtē. Al na sineme broke. **D**oert en dhes ge uangen tusgen aldagen. vnde nogarden. Dhen sal men to nogarden ou ichten na sineme broke. **S**o wenne dhe dhudischen. vñ dhe goren comet in dher uolkrov vore <sup>dhar</sup> uortch. So solen se dhe uortcherle uorderen sinder letten. vnde setten in ere schep vrome lude. vñ nemē von en. dat uan oldere ge wesen heuet. vnde nicht mer. vnde swenne so dhe gast upwart comet to gestuecke. so sal he geuen alsd he uan older tit heuet ge geuen. vnde nicht mer. vñ dhe lodienman dhe ge winnen is to der slu. vñ wedher up. dhe schal hebben uor sine spise. v. o. cunen ofte enen baken. **I**f he ge winnen van nogarden. wante <sup>ore</sup> aldagen. vñ wedher up. .iij. o. cunen. ofte enen haluen baken uor sine spise. **I**f dhar en lodie to breket. dhe ut varet na gode. ofte ge ladhen is mit gode. dher lodien darf

# Lubeck, Gotland — Novgorod 1269 (SPb)

**D**er coning iererslawe coning iererslawen sone hetbe gepruuet mit dheme borchgreuen pauten. mit dheme hertog  
Kantboze. unde mit deme altermannen unde mit al dhen slogarderen unde mit dheme dhudelschen boden Semrike v  
uan Lubeke. mit ludolue toberneke. unde jacobbe cuninge deme goten. unde bestedeget dhen vrede bescriuen unse re  
gen unwe brue tv in dhudelschen sonen unde goten unde aller latinescher tungen. dhen alten vrede tv dher nu wat  
keelingen uan gotlande. unde weder uan nogarden bit totte ketlingen. **S**o wat so dheme gaste dhar en tul  
dat scal dhi koning uore antwardhen mit al dhen slogarderen. deme somer gaste. unde dhi wintergast sal comen u  
ninges hant. des borchgreuen unde al der nogarde uppe dhen alten vrede sunder hindernisse. vnde stolen nemen dhi nog  
den unde dhi nogardesche coplude. uppe den alten vrede. unde of si dhen nogardeschen boden nich ne nemen geschut en wa  
garden unde ketlingen dhar ucheuet dhi koning unde dhi nogardere nicht mede to dunde. willet of dhi nogardere ni  
senden noch ere copmanne nicht uaren unde dhi dhudelschen uarm sunder boten. so solen si uaren sunder hindernisse.  
ge uppe dhen alten vrede. **S**o welic dudelge of gote uert copuut tv dhen ekilen gescuth eine dhar wat dar ne  
gardere nicht mede to dunde. willet of dhi nogardere bi eres selues willen nicht weder uaren mit dhen koggen. **S**  
uen uan tewerliker <sup>vare</sup> ene haluematt siluers. **S**o wanne di gast comet in dhi in unde heuet hi to dunde holtes o  
dhi mach he howen. an beide sit dhes wateres. wak so hi wil. veert men enen dhif tuschen ketlingen un aldagen  
uoren tote aldagen dhak salman ouer en richten. al na sineme broke. **V**veert en dhif geuangen tuschen ald  
nogarden dhen salmen to nogarden ouer richtru. na sineme broke. **S**o wenne dhi dhudelschen unde dhi got  
dhi wolkov uore dhen uorsch. so solen si dhi uorsch kerte uorderen sunder letten. unde setten in ere scepe inrom  
nemen uon en dat uan alere grweser heuet. un nicht mer. un dhi lodienman di gewinnen is to dher A  
up. un so wenne so dhi gast upwart comet to gestruelde so sal he grien al se he uon aldere tit heuet gegeten. un  
mer. un dhi lodienman dhi gewonnen is to dher slu un weder up di scal hebben uore sine spise. v. matt kinen  
baker. Is he gewonnen uan nogarden waite tote aldagen un weder up. ut. kinen ofte enen baker half t  
dhar is mit gude dher lodien darfmen nicht gelden



**In Lubeck –**

**DREYER**, (Johann) Carl Heinrich  
Syndic of the city of Lubeck,  
in charge of the archive

Prof. Univ. Kiel, Prof. Univ. Lubeck,  
1753 – 2nd syndic, 1768 – 1<sup>st</sup> syndic Lubeck,  
1761 Provost of the Lubeck Cathedral

**in Saint Petersburg –**

**MÜLLER**, Gerhard Friedrich  
*Фёдор Ива́нович Мёллер, Fyodor Ivanovich Miller*,  
Secretary of the Academy of Sciences

in Saint-Petersburg

historian and pioneer ethnologist,  
founder of the archive for foreign affairs



Hochwürdigster Herr Comptrolleur  
 Hochgelehrter Herr Syndic und Rath  
 Hochzuverschiedener Herr

Hier ist der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften  
 angeschlossen, wem Geldscheide und Briefe Manu-  
 scripte in tinte Briefe etc. zu werden: so wohnt es mir  
 zu offen, dass Ihre Hochgelehrten Ihre gütige Hof-  
 der H. Schlozer mir haben trösten lassen. Wie ange-  
 liebesamter Novogradischer Kunde, und das Vorstands, in  
 auf mehr Druckschriften aus dem dortigen Archive mit  
 Academie geschickten, können dieselbe Saachen vorkommen,  
 25. Februar der tinnmüßige Schluss geschicket worden.  
 Hochgelehrter, in Aufsatz der Grösste Aufsatz in  
 Kaiserlichen Goldscham Tisch, und im Hute unser  
 Postschiff und Dankegebete zu bestigen, in die Zeit



P. M.

Sie habe. ungenom, bei den Briefschreibe zu geschreiben,  
 das das hier Antheil mit dem heimlichen  
 apparatus rerum Russiarum ungenom, unum  
 unumgenom die hiesige conventionen hiesig  
 aufgeschick und mögl. Sie sich glauben,  
 das dem com. m. i. c. h. i. s. bei mirum Sie obere  
 wird viele Syminigial finden wird, und  
 accepto mich mir unumgenom reception  
 in dass hiesige Acad. Petropol. in Stunde  
 sein, alle dicit melancholia, unumgenom  
 und mögl. gütlich aufzumachen, und in die fr.  
 unumgenom die hiesige unumgenom  
 Ligeant, neantman, unumgenom alle  
 Novogradischer in die Zeit, und die Aufsatz  
 der Contis zu Novograd Saer XIII gar  
 illustriert, unumgenom in der Academie, der  
 Prof. Mutter unumgenom unumgenom  
 Aufsatz, unumgenom. Die ist mir  
 unumgenom in die Zeit unumgenom  
 der ist die Ligeant unumgenom  
 cari unumgenom.  
 Caelenia conceptio unumgenom, quae cala-  
 no nunc unumgenom

2. 19 Sept.  
 1761.

P.S.

Dreyer

P. M.



Sie habe. ungerne, bei der Beschäftigung zu erdulden,  
daß das für sich Antis mit einem feineren  
apparatu reru Ruffiana ungerne, ungerne  
unbewußt die hienia conventionis hiefig  
aufgeklärt und mög. Es soll glauben,  
daß dem communiacibus bei mirer Sie Obera  
nicht mit Sympingheit finden wird, und  
allenthal mög. mirer nun abwaig. reception  
in daffe hienia Acad. Petropol. in Haupte  
förm, alle duffa melancholia, ungerne aber ungerne  
und ungerne, gänzlich aufzuheben, und dem für fe.  
unten in hienia ungerne, fahrend für ungerne.  
Lingpand. nentman, ungerne nun alle duffa  
Novogradica in für sich, und die ungerne  
Joh. Cantor zu Newgard Saer dill gar duffa  
illustriert, ungerne in der Academie, ungerne  
Prof. Muller unter duffa ungerne ungerne  
aufhebung, nicht ungerne. Sie ist mirer fignatun,  
ungerne in dem Saer nicht Ling ungerne,  
dem duffa Ling ungerne ungerne, felici  
cani ungerne.

Coelena conceptio uoti inhaere, quae cala-  
no nua. repeto

Sept. 19  
1761.

P. M.

Dreyer

Dreyer to Muller:

September 19, 1761

**Ich habe vergessen, bei Eur. Hochgeb: zu gedeutem,  
dass das hiesige Archiv mit einem zimlichen  
apparatu rerum Russicarum versehen, woraus  
insonderheit die historia commerciorum [..]stlich  
aufgekläret wer(en) möghe.**

***I have forgotten to mention to you that the archive  
here possesses a considerable apparatus rerum  
Russicarum, by which the history of commerce  
could be substantially clarified.***

**Ich sollte glauben, daß **die communicatio**  
bei meinem Herrn Oberen nicht viele  
Schwierigkeit finden würde, und allenfalls  
möghe mich eine etwanige reception in  
classe Historiae Acad. Petropol. im Stande  
setzen,..**

***I should believe that the plan would not  
meet with many difficulties on my Senior's  
part, and in any case my eventual reception  
to the historical class of the Petersburg  
Academy would put me in the position to ...***

Протоколы... 1899, 479:  
4 февраля 1762

Müllerus praeterea **monstravit Collegis antiquum diploma Novogrodense seculo XIII mercatoribus Lubecensibus concessum, quod V. III. Dreyerus, Syndicus Lubecensis, Academiae misit cum promisso, se in posterum plura ad historiam commerciorum Russiae ex Archivo Lubecensi communicaturum, si inter Academicos externos cooptetur. Statutum est, hac de re voluntatem Excellentissimi atque Illustrissimi Academiae Praesidis explorare**

- **“die übersandte Nowogrodische Urkunde, und das Versprechen, ins künftige noch mehr dergleichen aus dem dortigen Archive mitzutheilen”**

**25 февраля 1762:**

**Müllerus retulit Collegis, Excell. Atque Illustr. Praesidem permisisse, ut **Dreyerus, Syndicus Lubecencis**, et Lyonnetus, Advocatus Generalis Hagensis, ad electionem pro Sparta Academicorum exterorum ipsis conferenda proponantur. De meritis horum virorum in rem litterariam amplissimis cum satis constet, omnium suffragiis electi sunt, et protocollum electionis praesentium Academicorum manus subscriptione firmatum est  
(Протоколы 1899: 480)**

Hochwürdiger Herr Domprobst

8 марта 1762

Wohlgebohrner Herr Syndice und Canzley Rath

Hochzuehrender Herr

Wie es der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften jederzeit angenehm ist, wenn Gelehrte und berühmte Männer sich erbieten, mit derselben in einen Briefwechsel zu treten; so rechne es mir insonderst zur Ehre, daß Eur: Wohlgebohrnen Dero gütige Gesinnung durch den Herrn Schlözer mir haben eröffnen laßen. Wie angenehm die übersandte Nowogrodische Urkunde, **und das Versprechen, ins künftige noch mehr dergleichen aus dem dortigen Archive mitzutheilen**, der Academie gewesen, können Dieselbe daraus urtheilen, daß am 25. Februar der einmüthige Endschluß gefaßet worden, Eur. Wohlgebohrn. in Ansehung Dero großen Verdienste in der historischen Gelehrsamkeit, und um Ihnen unsere persönliche Hochachtung und Dankbegierde zu bezeigen, in die Zahl der auswärtigen Mitglieder aufzunehmen.

*As much as the Imperial Academy of Sciences is always pleased when scholars and famous men offer themselves for a letter exchange, so I feel especially honoured because You let Dr. Schloezer disclose to me Your generous intention. How pleased the Academy was with the delivered Novgorodian charter and the promise of more similar [materials] from the [Lübeck] archive in the future, may become apparent to You in that on the 25th of February a unanimous decision was reached to include You in the number of [the Academy's] foreign members in acknowledgement of Your services to historical scholarship and as a sign of high personal esteem and gratitude.*

March 8, 1762 Muller to Dreyer:

Hochwürdigem Herrn Comprohst  
 Collegialrath Herrn Syndice und Cancell. Rath  
 Hofrath Herrn

Hier ist der Kaiserlichen Academie der Wissenschaften jährlich  
 angenommen ist, wenn gelehrte und berühmte Männer sich bewerben, mit  
 denselben in einem Briefwechsel zu verfahren: so versetzt es mir insonderheit  
 Ihre Hoffn., daß Ihre Collegialrath Ihre gütige Gesinnung durch  
 den H. Schlozer mir sehr trösten lassen. Wie angenehm die  
 letztgenannte Notwendigkeit der Kunde, und das Verlangen, inskünftige  
 noch mehr Streifen aus dem dortigen Archive mitzubringen, der  
 Academie gewesen, könnte dieselbe kaum vollbringen, daß am  
 25. Februar der einmüthige Beschluß gefaßt worden, für  
 Ihre Hoffn., in Aufhebung der großen Ausgaben in der  
 Kaiserlichen Hofbibliothek, und um Ihre unsern persönlichen  
 Beschaffung und Beurlaubung zu begünstigen, in die Stelle der aus-

**Als worüber dieselbe auch ein förmliches Diploma unter S[eine]r Excellence des Herrn Hetmanns und Presidentens der Academie, Herrn Grafen von Rasumowski Unterschrift erhalten werden, welches aber wohl nicht eher, als mit den ersten Schiffen, wird abgehen können. Sollten inmittelst Euer Wohlgebohren. für Gut finden, sich dieses Titels bey öffentlicher Gelegenheit zu bedienen: so kann bis weiterer Bestätigung gegenwärtiger Brief die Gewißheit der Wahl bezeugen.**

*You will receive a formal diploma with the signature of his Excellency the Hetman and President of the Academy the Duke Rasumowski, which, though, will hardly be delivered earlier than with the first ships. Should Your <..> in the meantime find it beneficial to use this title in a public event, so, in the absence of further confirmation, this present letter will be proof of the certainty of Your election.*

**12 октября 1763:**

**Es wird mir ein Vergnügen seyn zu vernehmen, daß  
Euer: Hochwohlgebohren. das Diploma, welches an  
den H(ern) Agenten Willebrand abgegeben, erhalten  
haben.**

***It will be pleasure to me to hear, that You received the  
diploma, which was handed to the agent Willebrand.***

- 1758: Societät der Wissenschaften in Kopenhagen  
- zum auswärtigen Mitglied**
- 1758: Duisburger literarische Societät;**
- 1761: Mitglied der Churfürstlich Baierschen Akademie  
der Wissenschaften in München,**
- 1762: auswärtiges Mitglied der Russischen Kaiserlichen  
Akademie der Wissenschaften,**
- 1766: Mitglied der „academia historica  
Goettingensis“ (Akademie der Wissenschaften  
in Göttingen)**

# **1766: Akademie der Wissenschaften in Göttingen**

**1763, 1764 – mehrere Siegel;**

**1798 – (der Universität) – Codex juris Lubecensis**

**Миллер:**

**Meine Abhandlung von Nowgorod, wozu Eur:  
Wohlgebohren. durch dero Correspondence mit  
S(eine)r Excell(ence) dem Herrn geheimen Rathe  
von Korff Gelegenheit gegeben, wird bereits  
bekannt seyn.**

***My paper on Novgorod, to which Your <..> gave  
opportunity through Your correspondence with  
the Geheimrat von Korff, will probably be known.***

**Миллер:**

**Nach denen daselbst gegeben(en) Nachrichten werden Dieselbe im Stande seyn, die im Lübeckischen Archive befindliche Nowogrodische Urkunde zu rangiren und zu beurtheilen. Es wird mich aber nicht wenig erfreuen, wenn Euer Wohlgebohren. durch Mittheilung solcher Urkunde auch mir zu einigen Erläuterungen Anlass geben werden.**

***After the related news Your <...> will be in a position to evaluate and interpret the Novgorodian charter from the archive of Lübeck by yourself. Still, my pleasure would be great if the delivery of such a charter gave me the chance also to contribute some commentaries.***

**Миллер:**

**Wie nun noch ferner von den Entdeckungen zum besten der Nowogrodisch(en) Handlungs-Geschichte aus dem Lübeckischen Archiv zu profitieren Hoffe: so soll es an mir nicht fehlen, denenselben von hieraus alle mögliche Gefälligkeiten zu erweisen, und das, was hier von historischen Sachen heraus kommt, zu übersenden.**

***As I hope for even more profit to the benefit of the commercial history of Novgorod from these discoveries, I should not fail to assist them in all possible ways and to send over everything that comes out here in the way of historical topics.***

**‘Sammlung Rußischer Geschichte...’, ed. Mueller  
(Sammlung... 1761: vol. 5),**

**Sammlung... 1762: vol. 6:**

**‘in alten Handschriften des Lübeckischen Archivs’ (St. 6:  
562)**

**“Diese Arbeit gieng zugleich mit der vorigen von hier ab...”**

**“Ich muß gestehen, daß diese Hofnung fruchtlos gewesen”  
*I must state, that the hope brought nothing.***

**Sartorius 1802: “... da eine von Herrn Dreyer ebendasselbst  
<...> erwähnte Urkunde von Gedimin von Littauen von 1323  
falsch, untergeschoben und von einem Mönch fabriciert  
ist...” (Sartorius 1802: 392).**

**Brehmer, W., 1892: Vom Syndikus und Dompropsten Dreyer gefälschte Urkunden und Regesten, – In: *Zeitschrift der Vereins für Lübeckische Geschichte* 6: 515-535.**

**Brandt, A. v., 1952: Das angebliche Privileg Heinrichs III. von England für Lübeck. Ein ergänzender Hinweis zu den Fälschungsmethoden des Lübecker Syndikus Dreyer, – in: *Hansische Geschichtsblätter* 71: 84-88.**

**Graßmann, Antjekathrin, 1971: Eine weitere Dreyersche Fälschung an den Tag gekommen, – In: *Zeitschrift des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde* 51: 90-92.**

**Дрейер:**

**Beigehende membranam, welche eine alte Skraam Novogradiensens in sich hält, und die Verfassung des Contoirs zu Neugardt Saec. XIII gar schön illustriret, ersuche ich der Academie, oder Herrn Prof. Müller unter Bezeigung meiner wahrhaftten Hochachtung, einzuhändigen.**

***This enclosed parchment, which contains an old Novgorodian Skraa and illustrates very well the statute of the [merchants'] yard in Novgorod of the 13<sup>th</sup> century, I seek to present to the Academy, or to prof. Müller as a sign of my truly high esteem.***

**Дрейер:**

**Sie ist mein Eigenthum, welches ich von den Händen eines Buchbinders, der es zum Buche .. bestimmt hat, felicitati gerettet.**

***It is my personal possession, which I had the luck to save from the hands of a bookbinder, who destined it for [binding] a book.***

# INDEX

## ARCHIVI REIPUBLICAE LUBECENSIS

quae <sup>sive</sup> THRESE vocant

### REGESTA CHRONOLOGICO DIPLOMATICA LUBECENSIA

*in quibus recensentur quae tabularium servat omnis generis monumenta  
diplomata et documenta tabulae privilegiorum augustatum bullarum sacerum  
commerciorum transactionum emptiorum venditionum permutacionum  
obligacionum opsignacionum concocacionum pactorum conventu-  
torum, fundacionum, dotacionum*

*et quae sunt alia publico nomine ac solemniter acta  
litterisque consignata*

#### Rerum Lubecensium praesidia

*Omnia in suas summas ipsis authentice membranis, a  
sorde et squalore improba opera liberatis, nunc primum  
in scriptas, contraxit iuxta annorum seriem digessit  
quae haec exposita sunt, instituta cum originibus tractatione  
indicavit, notulisque subinde instruxit*

*et  
laborem per quinquennium agitatum*

*nunc omnino anno MDCCCLXIII proprio summo  
Consulibus rei publicae magnificis et perillustribus*

*Dn. Walthard. C. Truse. H. Selhorst J. C. D. Dn. Dan. Haecks. J. U. D.*

*Dn. Henr. Pieter. Balemanno J. U. C. et Dn. Lucer. Phil. Koeck*

*et Grammatophylacibus, Consultissimis et Illustribus patriae*

*Senatoribus Dn. Georg. Guilielmo Dethardingio, J. U. D. et*

*Dn. Joanne Friderico Schaevio, J. U. D.*

*absolvit  
Jo. Carolus Henr. Dreyer*

*ecclesiae Cathedral. Praepositus et rei publicae Synicus.*

#### TOMUS II.

*complectitur 1) Danica 2) Norvagica 3) Suetica 4) Ruthenica  
5) Livon. Curlandica, 6) Confederaciones Lubec. cum exteris  
et Germanis.*

INDEX ARCHIVI  
REIPUBLICAE LUBECENSIS  
quod THRESE vocant

(the city's documents, kept  
in the 'Trese' in st. Mary's  
church near the magistrate)

## RUTHENICA.

uti in Codice privileg. lat. f. 216-200.  
 Vidimus omnium harum capitula  
 Lubec: et Priori conventusque Praedi-  
 catorum in duabus membr. in Tr.

p. 3

3 \* *Erici*, regis Danie de libero transitu  
 Lubecensium per Suediam et Estoni-  
 am ad Novogardiam privilegium  
 anno

1224

vide in Danicis ad h. ann.

*Wladislaus* dux Curyaie, Lancicie Dux  
 Syradie Lubecensibus transiundo  
 per terras suas omnem securitatem  
 et protectionem pollicetur.

dat: in Gnesna die b. mart: 1226

Authenticam cum sigillo.

51 *Skraa Novogardiensis* antiqua, Saec:  
 ut videtur XII<sup>(\*)</sup> Latine scripta,  
 iura et libertates complectens

edit

(\*) etia saeculi XIV in membrana oblonga, cuius initium:  
 By also danon Rechte also hier geschreven is, seal stan-  
 de Hof to Noorden, adservatur in Registratura de etymo  
 Skraae, quae legem in scriptis (Skraa) retractam innuit, vide  
 in T. III. Vermischter Abhandlungen zur Erlaüterung der teutischen  
 Rechte f. p. 1437.

The section  
 'Ruthenica'

in the INDEX

## The INDEX:

1. the treaty of 1269 (its Latin project) is entered as the “Skraa Novogardiensis”
2. a second copy of the same treaty entered as ‘alia saeculi XIV in membrana oblonga, ...’

*Skraa Novogardiensis antiqua, Saec:  
ut videtur XII<sup>(\*)</sup> Latine scripta,  
iura et libertates complectens*

(\*) *Alia saeculi XIV in membrana oblonga, cuius initium:  
By also danen Rechte also hier geschreven is, stal stan  
de Hof to Noorden, aēservat in Registratura. De etymo  
Skraae, qua legem in scriptis (Skraa) revocetam innuit, vide  
in T. III. vermischter Abhandlungen zur Erläuterung der Teut. sächs.  
Rechte p. 1437.*

**Дрейер:**

“zimlichen apparatu rerum Russicarum»

**Миллер:**

«in posterum plura ad historiam commerciorum Russiae  
ex Archivo Lubecensi **communicaturum**”

**communicatio**

**Mitteilung <**

**(‘dergleichen ...) mitzutheilen’ (Миллер)**

**INDEX, facing page: the treaty of 1269 entered  
in # 5a as: Skraa, 13th. century,  
in # 5b as: second copy of the Skraa**

**Nr 5<sup>a</sup> Skraa des Hofes der Deutschen zu Nowgorod  
(Deutsch. Mitte des 13 Jahrh.) abgedr. Lüb. Urk. B. Th. I. S.  
700)**

***Skraa of the Germans' Yard in Novgorod (German. Mid.  
13<sup>th</sup> century)***

**Nr 5<sup>b</sup> Ein zweites Exemplar der Skraa.  
Another copy of the Skraa**

*... in ... spec: 1100: publ: Lubec: p: 177. s.*  
Nr 5<sup>a</sup> Skraa des Hofes der Deutschen zu Nowgorod  
(Deutsch. Mitte des 13 Japof.).  
abgedr. Lüb. Urk. B. Th. I. S. 700).  
Nr 5<sup>b</sup> Ein zweites Exemplar der Skraa.

	Sign. today	Sign. In Lubeck	The document	Archival description < Dreyer	Descr. by Dreyer to Muller
1	RGADA 1490 # 1	< Ruthenica 1	<b>Statute</b> = Skraa I		
2	RGADA 1490 # 2	< Ruthenica 2	Treaty project, Latin	Index: <b>Skraa</b> Novogardiensis = 5	
3	RGADA 1490 # 3	< Ruthenica 3	<b>Statute</b> = Skraa II		
4	RGADA 1490 # 4	< Ruthenica 4	<b>Statute</b> = Skraa III a		
5	RGADA 1490 # 5	< Ruthenica 5	Treaty 1269, Low German (L)	= 5a: <b>Skraa</b> des Hofes	
6	RGADA 1490 # 6	< Ruthenica 5a	Treaty 1269, Low German (SPg)	...de <b>Skraae</b> = 5b: ein zweites Ex. d. <b>Skraa</b>	'eine alte <b>Skraam</b> '

**Dreyer 1769:**

**...und da der Kaufmanns Rath bey dem Contoir die Streitigkeiten nach Lübeckischem Rechte entscheiden müssen, so war wohl die große Thüre eröffnet, wodurch dieses Recht in Rußland eingetreten” [Dreyer 1769, 13]**

**“... and, since the merchants’ counsel of the [Hanseatic] yard settled all disputes according to the law code of Lubeck, this opened the big gate and allowed the same Law to penetrate Russia.”**

**Müller – Dreyer, 1761 (fol. 3):**

**Die übersandte Schrage scheint ein Siegel gehabt zu haben**

***“The Schrage [You] sent seems to have had a seal”***

e coning ieretflawe. coning Ieretflawen sone Aeb  
gen heren ratboze. vñ mit dhen Oldermannen. vñ  
Wollenpunde van

unde le schre  
dhen olden v  
gen. So wat so  
somer gaste. v  
olden vredehe  
olden vredehe

Skraa?!

th coning ieretflawe con  
Ratboze. unde mit deme  
van Lubeke. mit ludolue  
gen iuwe bittie tv in dhud  
betlingen van gotlande.

**Brehmer, W., 1892:**

**Vom Syndikus und Dompropsten Dreyer gefälschte  
Urkunden und Regesten,**

**– In: *Zeitschrift der Vereins für Lübeckische  
Geschichte* 6: 515-535.**

**Dreyer Carl Heinrich,**

**Specimen juris publici Lubecensis, quo pacta  
conventa et privilegia, quibus Lubecae per  
omnem propemodum Europam circa  
inhumanum jus naufragii, (Strand-Recht) est  
prospectum,**

**Andr. Bergeri, 1761**

**C.H.Dreyer:**

**...dass daraus wie aus einem Brunnquell alle andere Contors geflossen, und auf derselben Handlung gleichsam fundiret und gegründet.**

**“...all the other [Hanseatic] yards have flown from it as if from a spring, based and founded on this same activity.”**

**Pag. CLXXIII: “Sed antiquiorem aetatem produnt Skraa Novogardiensis mox describenda & litterae illae anni 1280, 1294, 1295,..”**

**J. Grimm:**

**“Gruppen's und Dreyer's ruhm, wenn von mehr als trockner literarischer Untersuchung die rede ist, bin ich genöthigt herunter zu stimmen, ich kann wenigstens in ihren einzelnen ausarbeitungen (auf das ganze feld hat sich keiner von beiden gewagt), statt fruchtbarer hinhaltiger ergebnisse nichts finden als peinliche mühe und durchgehende geschmacklosigkeit, die sich in Gruppen's celtischen etymologien bis ins unerträgliche steigert, dessen ungeachtet ist er gründlicher als Dreyer.”**

**“The fame of Gruppen and Dreyer I am forced to scale down, if one means more than mere dry literary analysis,.. instead of fruitful and promising results I can find nothing but painful effort and all-penetrating tastelessness, which reaches unbearable extents in Gruppen's celtic etymologies, apart from this he still is thorougher than Dreyer.”**